

Die Frauenwiderstandscamps im Hunsrück
und das FrauenLesbenRadio Funk'n Flug -
feministische Widerstandsstrategien und Gegen-
öffentlichkeiten in den 1980er und 1990er Jahren

Widerstand auf Wiesen und Wellen

Ausstellungseröffnung
am Sonntag,
den 4. Oktober 2020
um 11 Uhr

im Foyer des Bochumer Zentrums für Stadtgeschichte
Wittener Str. 47, 44789 Bochum

Eine Ausstellung des Frauenarchivs ausZeiten und der Frauenbibliothek LIESELLE

Die Frauenwiderstandscamps im Hunsrück und das FrauenLesbenRadio Funk'n Flug - feministische Widerstandsstrategien und Gegenöffentlichkeiten in den 1980er und 1990er Jahren

Von 1983 bis 1993 führen jeden Sommer Frauen aus ganz Deutschland - auch aus Bochum! - in den Hunsrück. Im Dorf Reckershausen nahmen sie an mehrwöchigen Frauenwiderstandscamps teil. Die Frauen protestierten gegen die Stationierung von Mittelstreckenraketen, gegen Militarisierung und (kalten) Krieg und benannten diese als Ausdruck patriarchaler Gewalt. In insgesamt 11 Camps diskutierten sie ein Jahrzehnt lang unterschiedlichste Themen aus feministischer Sicht und schufen mit kompromisslosen Aktionen Aufmerksamkeit für ihre politischen Anliegen.

Mit dem Anspruch, eine feministische Gegenöffentlichkeit zu schaffen, haben sich Anfang der 90er Jahre Frauen und Lesben aus einer Gruppe gegen Sexismus und Rassismus zusammengefunden, um den Mainstream-Medien etwas entgegenzusetzen und die Medienlandschaft aktiv mitzugestalten. Das FrauenLesbenRadio Funk'n Flug sendete zwischen 1994 und 1998 im Rahmen des Bürgerfunks im Lokalradio in Bochum regelmäßig jeden ersten Montag im Monat. Die Themen spiegeln das Diskussions- und Aktivitätsspektrum der 1990er Jahre wider: Frauen und Flucht, AIDS, Rassismus, Antisemitismus und NS-Aufarbeitung.

Die Ausstellung zeigt Plakate, die die Anliegen der Frauenwiderstandscamps und das Lebensgefühl der widerständigen Frauen und Lesben ausdrücken. Sie geben Einblick in deren vielfältige Diskussionen, ihre Kreativität und ihr Selbstverständnis.

Plakate und Objekte des FrauenLesbenRadios Funk'n Flug vermitteln einen Eindruck von der feministischen Radioarbeit vor der Verbreitung des Internets. Hörbeiträge und eine künstlerische Auseinandersetzung sind ab Dezember direkt einhörbar unter www.meta-katalog.eu und www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de.

Die Ausstellung ist Teil eines Projekts im Rahmen des Digitalen Deutschen Frauenarchivs.

Gäste zur Ausstellungseröffnung um 11 Uhr am 4.10.2020:

Birgit Kiupel, Digitales Deutsches Frauenarchiv

Astrid Rund, Bochumer Aktivistin bei den Frauenwiderstandscamps im Hunsrück

Rita Kronauer, Frauenarchiv ausZeiten

Moderation: **Linda Unger**, Frauenarchiv ausZeiten

Die Begrüßung erfolgt durch den Gastgeber **Dr. Kai Rawe**, Leiter des Stadtarchivs.

Aufgrund der COVID-19 Schutzmaßnahmen ist die TeilnehmerInnenzahl der Eröffnung am 4.10.2020 auf ein Publikum von 40 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, den 30. September 2020 verbindlich an unter info@auszeiten-frauenarchiv.de – Sie erhalten eine Bestätigung.

Die Ausstellung ist Im Foyer des Bochumer Zentrums für Stadtgeschichte bis Sonntag, 10. Januar 2021 zu sehen.

Öffnungszeiten: Di-Do 10:00-18:00 Uhr, Sa/So und an Feiertagen 11:00-17:00 Uhr

Führungen durch die Ausstellung:

Donnerstag, 22. Oktober 2020, Donnerstag, 5. November 2020, Donnerstag, 3. Dezember 2020, jeweils 17 Uhr

Begrenzte Personenzahl, Anmeldung unter info@auszeiten-frauenarchiv.de – Sie erhalten eine Bestätigung.



Studentische Frauenbibliothek Lieselle Ruhr-Universität Bochum GA 02/60 44780 Bochum www.ruhr-uni-bochum.de/frauenarchiv

ausZeiten
Bildung, Information, Forschung und Kommunikation für Frauen e.V.

STUDENTISCHE
FRAUEN*BIBLIOTHEK
Bibliothek und Archiv von und für Frauen*

LIESELLE

Stadtarchiv
Bochumer Zentrum
für Stadtgeschichte



Digitales Deutsches
Frauenarchiv

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

ausZeiten e.V.

Herner Str. 266

44809 Bochum

Tel. 0234/503282

www.auszeiten-frauenarchiv.de